Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 47: Ghost Architecture

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Geschäfts- und Wohnhaus, Flawil www.raiffeisen.ch/studienauftrag	Raiffeisen Schweiz 9001 St. Gallen	Studienauftrag mit Präqualifikation, für regionale Planer Inserat S.4	Keine Angaben	Bewerbung 1.12.2008
Zentrumsüberbauung, Näfels www.raiffeisen.ch/studienauftrag	Raiffeisen Schweiz 9001 St. Gallen	Studienauftrag mit Präqualifikation, für regionale Planer Inserat S.4	Keine Angaben	Bewerbung 1.12.2008
Gestaltung Dorf- und Rathausmarkt, Rechberghausen (D) www.rechberghausen.de	Gemeinde Rechberghausen D-73098 Rechberghausen	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen	Kai Haag, Heinz Lermann, Christof Luz, Rainer Zinsmeister, Ursula Hüfftlein-Otto	Bewerbung 8.12.2008
Signalétique urbaine, Yverdon-les-Bains francesco.gilardi@metron.ch	Commune d'Yverdon-les-Bains 1401 Yverdon-les-Bains	Concours, sélectif, en deux phases, pour graphistes, ingénieurs, architectes, urbanistes et spécialistes en signalétique urbaine Inserat S.9	Keine Angaben	Bewerbung 19.12.2008
Erweiterung Spital Grabs www.hochbau.sg.ch	Kanton St.Gallen Baudepartement/Hochbauamt 9001 St.Gallen	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen Inserat S.9	Keine Angaben	Bewerbung 5.1.2009

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

«Hottest Building in Town» Freier Architekturfotografie-Preis 2008 www.muenchenarchitektur.de	Be Urban – Muenchenarchitektur.de D-80801 München	Offener Wettbewerb, für alle Interessierten; es können bis zu zwei Gebäude mit je vier Bildern eingereicht werden, die Charakter und Eigenart des Gebäudes widerspiegeln	Erich Prödl, Werner Huthmacher, Frieder Löhrer, Regine Geibel, Nils Peters	Abgabe 24.11.2008
20+10+X Architecture Awards 3rd Cycle www.worldarchitecture.org	World Architecture Community	Der Preis will Projekte vorstellen, die sonst von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen werden. Für ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen, IngenieurInnen	Alle registrierten Nutzer der Internetseite	Abgabe 23.1.2009

GROSSRATSSAAL BASEL

01 «Die ersten 100»: Das Siegerprojekt fügt sich unspektakulär in den Saal – die künstlerische Intervention auf Pulten und Boden überzeugte die Jury hingegen nicht (Bild: Anarchitekton, Basel)

Der baselstädtische Grossratssaal und dessen Ausstattung muss neuen Anforderungen angepasst werden. Das Siegerprojekt der Basler Anarchitekton setzt bei dieser heiklen Aufgabe auf grösstmögliche Kontinuität.

(af) Der Grossratssaal befindet sich im hinteren Rathaus, das 1901–1904 von den Architekten Eduard Vischer und Eduard Fueter im Stil des Späthistorismus errichtet wurde. Im Wesentlichen zeigt sich der reich ausgestattete Saal noch in seinem ursprünglichen Zustand. Auch die – inzwischen überformten – fest eingebauten Bänke und Pulte wurden von den Architekten entworfen. Infolge der Verkleinerung des Parlaments zum Februar 2009 sollen der Sitzungssaal und seine Ausstattung an heutige Anforderungen angepasst werden (barrierefreier Zugang, Arbeitsplätze für 100 ParlamentarierInnen, neue Kommunikations- und Abstimmungsanlage). Für zahlreiche andere Veranstaltungen werden zudem mindestens 30 zusätzliche Sitzplätze benötigt. Analysen im Vorfeld des Wettbewerbes hatten keine überzeugende Lösung für den Umbau der historischen Einbauten erbracht. Das Ergebnis des Projektwettbewerbs zeigt nun ein heterogenes Bild hinsichtlich Anordnung, Materialität und Farbigkeit. Während drei Vorschläge das Halbrunde der Bestuhlung beibehalten und die Erschliessung variieren, ist im Projekt «Plenum» eine rechtwinklige Anordnung aus drei Sitzblöcken vorgesehen. Die deutlichste Abkehr vom Gewohnten zeigt der Entwurf «Stendhal», der die Sitze nach englischem Vorbild in zwei Blöcken frontal zueinander ausrichtet.

Das Siegerprojekt «Die ersten 100» bleibt am dichtesten am Bestand: Weiterhin erschliessen sechs Gänge das Halbrund. Speziell angefertigte Eichenholzmöbel mit grünlichem Rosshaarbezug auf sandsteinfarbenem Wollteppich fügen sich unspektakulär in den Saal. Die didaktisch motivierte helle Grundstimmung des Projekts «Jumpseat» mit weissem Linoleum als Belag auf allen neuen Elementen bewertet die Jury als zu starken Kontrast, auch weniger auffällige Farbveränderungen und industriell gefertigte Möbel stiessen auf Kritik. Für die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts formulierte die Jury zudem einige Empfehlungen, um die Funktionalität zu verbessern.

PREISE

1. Rang (10 000 Fr.): «Die ersten 100», Anarchitekton, Basel
2. Rang (6000 Fr.): «Plenum», Marcel Ferrier, St. Gallen
3. Rang (5000 Fr.): «Jumpseat», Designo, Basel
4. Rang (2000 Fr.): «Aihundert und no dryssig», François Fasnacht, Basel
5. Rang: «Stendhal», Märkli Architekt, Zürich

JURY

Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister (Vorsitz); Quintus Miller, Architekt; Bruno Mazzotti, Grossrat; Robert Heuss, Stadtschreiber; Christian Mehlisch, Architekt, Leiter Verwaltungsvermögen Immobilien; Thomas Blanckarts, Architekt, Leiter Hauptabteilung Hochbau; Johannes Bühler, Architekt (Ersatz); Thomas Dähler, Leiter Parlamentsdienst (Ersatz)
Experten (nicht stimmberechtigt): Georg Carlen, Denkmalpfleger Kanton Luzern; Thomas Lutz, Basler Denkmalpflege

02 «Plenum» (Bild: Marcel Ferrier, St. Gallen)

03 «Jumpseat» (Bild: Designo, Basel)

04 «Aihundert ...» (Bild: François Fasnacht, Basel)

05 «Stendhal» (Bild: Märkli Architekt, Zürich)